

DIES&DAS Spiele erfinden und entwickeln

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

DIES&DAS

ZUG Spielnachmittag und Spielnacht an der PH Zug: Bei Kindern, Studenten und Dozenten war auch der Erfindergeist gefragt.

Der zum zweiten Mal durchgeführte Spielnachmittag der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) stiess bei den Schülerinnen und Schülern auf grossen Anklang. Dies bestätigen die Dankesbriefe, die Projektleiter Olivier Wüest erhalten hat. «Ich danke Ihnen, dass wir zu diesem tollen Spielnachmittag eingeladen worden sind. Es war cool, so

ein Computerspiel zu programmieren!» Oder: «Es war ein wundervoller Nachmittag. Beim Karaoke konnte ich zuerst gar nicht singen, aber dann hat es mir sehr Spass gemacht!», wurde da geschrieben.

Für die Grossen die Spielnacht

Kinder aus neun Schulklassen der 5. und 6. Primar nahmen am Spielnachmittag teil. Sie konnten aus zehn Workshopangeboten auswählen und zum Beispiel selber ein Computerspiel programmieren, eigene Spiele mit einfachen Materialien herstellen oder Schach spielen. Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von «Spieleprofis» sowie auch von Studentinnen und Studenten der PH Zug.



Eine Mitspielerin blickt durch.
Bild Dario Gazerro

An der anschliessenden Spielnacht durften die Studierenden und Mitarbeitenden der PH Zug sowie geladene Gäste in abwechslungsreichen Workshops mit digitalen und analogen Medien ihren Erfindergeist entdecken oder weiterentwickeln. Spieleerfinder Ulrich Blum zeigte in seinem Referat auf, was es alles braucht, bis es von der ersten Idee zum fertigen Spiel kommt. Zwischen und nach den verschiedenen Workshops bestand die Möglichkeit, sich auszutauschen und die neuen Erfindungen und Kreationen zu bestaunen. Beendet wurde die Spielnacht mit einem musikalischen Mitternachtsevent. Gespielt wurden Stücke, die im Workshop «Improvisation» einstudiert wurden.

FÜR DIE PH ZUG: LUC ULMER

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Silvan Meier (van), stv. Chefredaktor; Wolfgang Holz (wh), Chefreporter; Charly Keiser (kk), Chefreporter Gesellschaft; Kanton/ Stadt: Christian Volken (cv), Ressortleiter; Andreas Faessler (fae, Kultur); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); Samantha Taylor (st); Freddy Trütsch (ft); Zuger Gemeinden: Silvan Meier (van), Ressortleiter; Rahel Hug (rah, Volontärin); Marco Morosoli (mo, Sport); Luc Müller (uc, Reporter). Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visuelle Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Leiterin Newsdesk: Andree Stössel (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe), Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sport/Journal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grütter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltentrieder, Lesemarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: Publicitas AG, Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Filialleiter: Michael Kraft. Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Neuer Kapitän eines schwungvollen Vereins

SPORT Beim Schwingclub Zug und Umgebung gibt es einen Führungswechsel. Der bisherige Präsident will aber weiterhin tatkräftig mitrudern.

Zum letzten Mal führte Christoph Blattmann durch die Generalversammlung des Schwingclubs Zug und Umgebung. Er übergab an diesem Abend die Führung des Vereins an den Baarer Roman Werder.

Der scheidende Präsident kann auf 15 Jahre Vorstandstätigkeit zurückblicken, sieben davon war er Präsident. In seiner Ära führte der Verein drei Kantonaltschwingfeste der Aktiven und zwei des Nachwuchses durch sowie das Innerschweizer Schwingfest 2009 in Baar. Ein Höhepunkt war sicher das Jubiläumsjahr 75 Jahre Schwingclub Zug und Umgebung mit diversen Anlässen und der Festschrift. Zudem wirkte der ehemalige Schwingler während neun Jahren im Vorstand des Zuger Kantonalen Schwingerverbandes mit.

Vom Steuer zurück ans Ruder

So überraschte es nicht, dass Christoph Blattmann für seinen grossen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Er übergibt dem neuen Kapitän einen

Verein, der auf einem gesunden Fundament steht: mit einem Höchststand an Jungschwängern; 34 besuchen regelmässig das Training. Bei den Aktiven kann der Klub auf Erfolg versprechende Nachwuchsschwinger zählen; vier sind in diesem Jahr zu den Aktiven übergetreten. «Mein Nachfolger kann mit einem gut funktionierenden und routinierten Vorstand zusammenarbeiten», so Blattmann. Er übergab Roman Wer-

den das Steuer mit den gleichen Worten, wie er es damals von Kurt Häfliger übernommen hatte: «Wir rudern gemeinsam weiter, damit wir uns fortbewegen und nicht untergehen. Es wechselt nur der Steuermann und, ich werde mich wieder ans Ruder setzen.»

«Was für eine Saison!»

Zufrieden mit seinen Schützlingen ist der technische Leiter Stefan Stadel-

mann. Sandro Strebel konnte sich am Innerschweizer Schwingfest in Cham als Neukranzer feiern lassen. Am meisten Kränze gewann einmal mehr Bruno Müller. Vom aktiven Schwingsport zurückgetreten ist Alois Arnold.

«Was für eine Saison!», dies das Fazit des technischen Leiters Jungschwängern, Christian Rogenmoser. Jeder seiner Jungschwinger hat während der vergangenen Saison grosse Fortschritte gemacht, und der Teamgeist der Mannschaft ist ungebrochen hoch, auch wenn viele neue Gesichter in den Trainings erschienen sind. Die Anzahl Jungschwinger ist auf einem Höchststand, sodass sich der Leiter gezwungen sah, das Training am Mittwochabend aufzusplitten und mit den Jüngeren früher zu beginnen. Ein Umstand, der ihn trotz Mehraufwand natürlich freut. An 17 Schwingfesten erreichte der Nachwuchs 94 Mal eine Platzierung im Auszeichnungsrang. Neun Schlussgangeinzüge und neun Siege runden die gute Bilanz ab. Wahrlich eine tolle Saison.

Im kommenden Jahr wird der Verein am 4. Juni das Buebenschwingen durchführen, am 24. Juni das Abendschwängen mit dem neuen OK-Präsidenten Daniel Toggenburger und am 28. Juni den Innerschweizer Nachwuchsschwingerntag mit dem OK-Präsidenten Walter Lipp.

FÜR DEN SCHWINGCLUB ZUG UND UMGEBUNG: BRIGITTE HUWYLER



Per Handschlag: Christoph Blattmann (links) übergibt an Roman Werder.
PD

Tapas und Flamenco: Der «Spanier» feiert sein Jubiläum

ZUG Das Centro Español ist seit fast drei Jahrzehnten an der Chamerstrasse 169. Vorangegangen ist eine sprichwörtlich bewegte Vereinsgeschichte.

Nach langen Vorbereitungen war es endlich so weit: Am Samstag feierte das Centro Español Zug sein 50-Jahrjubiläum. Zu diesem sehr speziellen

Anlass wurden einige Gäste persönlich in unser Vereinslokal eingeladen. Es war uns eine Ehre, dass dieser Einladung unter anderem der Generalkonsul von Spanien, Luis Calvo Merino, der spanische Botschafter, Bernardo de Sitar Escoda, der Zuger Stadtpräsident Dolfi Müller und Stadtrat André Wicki gefolgt sind. Unter anderem waren auch Mitarbeiter der Immobilienabteilung der Stadt Zug, der Fachstelle für Migration und der vollständige aktuelle Vereinsvorstand anwesend. Zusätzlich möchten wir hier noch

erwähnen, dass der zweite Vereinspräsident aus dem Jahre 1966, Herr Pablo Perez, und der Präsident des galicischen Vereins, Herr Pepe Rodriguez, ebenfalls teilnahmen.

Es begann an der St.-Oswald-Gasse

Auf Spanisch und auf Deutsch wurde die Vereinsgeschichte kurz aufgerollt. Wer kann sich nämlich noch erinnern, dass an der Baarerstrasse 3 unser erstes Vereinslokal war? Anschliessend war man für eine kurze Zeit bei der alten Kaserne an der St.-Oswald-Gasse und

dann fast zehn Jahre lang dort, wo heute die Jugendherberge steht. Das waren noch Zeiten.

Seit über 27 Jahren ist unser Zuhause an der Chamerstrasse 169 in Zug, wo wir uns sehr wohl fühlen und unsere Adresse bei der Zuger Bevölkerung als der «Spanier» bestens bekannt ist. Nach dieser Präsentation seitens des Vereinspräsidenten übernahm Dolfi Müller das Wort und gratulierte dem Verein zum runden Geburtstag. Um 14 Uhr, also zu spanischer Mittagszeit, wurde das leckere und reichliche Tapas-

Buffet eröffnet. Es hat allen geschmeckt, dies war auch daran zu erkennen, dass man gerne einen zweiten Gang zum Buffet machte.

Abgerundet wurde dieser gelungene Anlass durch eine Darbietung einer Flamenco-Gruppe aus dem Nachbarkanton Luzern. Es wurde geklatscht und sogar das Tanzbein geschwungen – und gedanklich war man für kurze Zeit auf irgendeinem Platz in Südsanien.

FÜR DEN VEREIN CENTRO ESPAÑOL: JOSÉ LUIS PÉREZ

KINOSPASS MIT DEM ABOPASS

Wann: Dienstag, 25. November 2014
Beginn: 14.30 Uhr
Wo: Kino Seehof 2, Zug
Eintritt: mit dem AboPass Fr. 10.– statt Fr. 16.–

Tickets zum Vorzugspreis erhalten Sie gegen Vorweisen des AboPasses an der Kinokasse. Maximal 2 Tickets pro AboPass.

Telefonische Reservationen: 041 726 10 01



SENIORENKINOZUG

«SCHWEIZER HELDEN» CHDf, 95 Minuten
Von Peter Luisi, mit Esther Gensch, Klaus Wildbolz, Esther von Arx u. v. a.

Um bei ihrer Familie und ihren Freundinnen Anerkennung zu gewinnen, entschliesst sich die langjährige Hausfrau Sabine, mit einer Gruppe von Asylbewerbern die Geschichte von Wilhelm Tell aufzuführen. Ein Unterfangen mit ungeahnten Folgen. Die neue Komödie von Peter Luisi gewann am Filmfestival von Locarno den Publikumspreis und wurde auch an Zuger Schauplätzen gedreht.

